

MICROSOFT 365 & AZURE GERÄUSCHLOS AUSROLLEN UND SICHER BETREIBEN

STARTEN SIE MIT UNS SICHERE, CLOUDBASIERTE COLLABORATION

MEHR ERFAHREN

- THEMEN
- BUSINESS SOFTWARE
 - IT-INFRASTRUKTUR
 - IT-ORGANISATION
 - IT-MARKT
 - MOBILE
 - LIFESTYLE
 - TRENDS
 - TERMINE

- UNSERE MAGAZINE
- IT DIRECTOR**
 - MITTELSTAND**
 - MOBILE BUSINESS**
 - DV-Dialog**

- SPECIALS
- AXWAY – OPEN EVERYTHING

- NEWS-TICKER**
- 18.03.2021 12:01
Frankreichs Datenschutzbehörde untersucht Clubhouse
 - 17.03.2021 10:01
Instagram verschärft Jugendschutzmaßnahmen
 - 16.03.2021 14:24
Australien: Facebook einigt sich mit News Corp
 - 16.03.2021 10:03
Musk jetzt offiziell „Technoking“ von Tesla
 - 15.03.2021 12:11
USA erklären fünf chinesische Konzerne zum Sicherheitsrisiko
- [>>> ALLE NEWS](#)

Aktuelle Ausgabe

Titelinterview mit den drei Gründern der eks Informatik GmbH zum Thema Digital Office

19.03.2021 **DV-Dialog** DAS TRENNEN VON DATEN KANN UMWELTSCHÄDLICH UND STRAFBAR SEIN

Ex und Hopp – keine Lösung bei der IT-Entsorgung

Von: Berthold Wesseler

Unternehmen tauschen ihre IT-Hardware im Schnitt alle drei bis Jahre aus, um auf dem aktuellen Stand der Technik zu bleiben. Altgeräte werden „stillgelegt“. Das heißt: Server, Speichersysteme, Drucker, PCs, Notebooks etc. werden an Entsorger übergeben. Hier liegt manches im Argen – Ex-und-Hopp ist auf keinen Fall die Lösung.



„Ein wichtiger Aspekt während des Stilllegungsprozess wird jedoch häufig zu gering priorisiert“, warnt **Michael Bleicher**, Geschäftsführer der bb-net media GmbH, einem Schweinfurter Spezialisten für IT-Remarketing. „Die auf den Geräten enthaltenen Daten müssen nach DSGVO-Vorschriften gelöscht oder vernichtet werden. Verschiedene Studien zeigen, dass Unternehmen nicht nur bei der physischen Entsorgung von Geräten, sondern auch und vor allem bei der Entsorgung von Daten grob fahrlässig handeln.“

Das Problem ist die IT-Hardware

Bleicher weist auf das Problem mit **IT-Hardware** hin: „Sie vergisst nie – außer, die auf den Geräten enthaltenen Daten werden nach zertifizierten Standards gelöscht oder die Datenträger vernichtet. Ganz gleich was mit der Hardware passiert, der Schutz sämtlicher Daten (Firmen-, Mitarbeiter- oder Kundendaten) muss zu jederzeit gewährleistet sein.“

„Ein verantwortungsvoller Umgang mit Daten sowie deren unwiederbringliche Vernichtung, auf nicht mehr benötigten oder ausgemusterten Datenträgern, ist laut Bleicher „die Achillesferse eines Unternehmens“. Denn komme es zu Datenverlusten oder Missbräuchen, egal ob durch fehlende Datenlöschung, Virenangriffe, Verschulden durch Mitarbeiter oder technische Probleme - werden immense Kosten, teilweise strafrechtliche Konsequenzen und ein massiver Vertrauensverlust verursacht. Im Gesetz unter Art. 83 Abs. 5 DSGVO ist der Bußgeldrahmen aufgeführt. Dieser kann bis zu 20 Mio. Euro oder 4 Prozent des gesamten Umsatzes betragen. „Um den gravierenden Konsequenzen zu entgehen, müssen Unternehmen sich gewissenhafter von Daten trennen“.

Die schlechteste Lösung: Vorschlaghammer und Presse

Eine Studie der **Blanco Technologie GmbH** aus dem Jahr 2019 zeigt, das rund ein Drittel, also 36 Prozent der Unternehmen, auf unzureichende und nicht nachhaltige Verfahren im Bereich Datenlöschung und Hardware-Entsorgung setzen. „Dieses Verhalten verursacht erhebliche Umweltschäden“, so Bleicher. „Zu den schlechtesten ökologischen Verfahren [...] zählt insbesondere die physische Vernichtung. Hierbei wird die Hardware so zerkleinert, dass ein Datenzugriff unmöglich ist.“

Befasst man sich näher mit der Ausmusterung von IT-Geräten, wird schnell klar, wie gefährlich und schädlich die verbauten Stoffe bei unsachgemäßer Entsorgung für Mensch und Natur sind. „Eine Zerstörung von funktionierenden Datenträgern, nur um Daten unbrauchbar zu machen, bringt also einen immensen Schaden für unsere Umwelt und Gesellschaft mit sich“, so der Remarketer Michael Bleicher.

Plan B: IT-Friedhöfe als Allroundlösung?

Ein Problem bei der Ausmusterung von IT-Hardware stellen laut Bleicher auch die vorgeschriebenen Aufbewahrungsfristen von Daten dar, denn sie „machen es Unternehmen schwer, eine nachhaltige Strategie in Bezug auf deren EDV zu entwickeln. Die Beweggründe, sich für die Einlagerung der Hardware samt aller Daten zu entscheiden, sind zunächst nachvollziehbar, jedoch nicht sozial, ökologisch oder gar ökonomisch“. Denn ausgemusterte, aber vollfunktionsfähige Hardware im Keller oder in Lagerhallen einzuschließen, ist klar eine Verschwendung von Ressourcen und birgt ein hohes Sicherheitsrisiko. Und das Prinzip „Aus dem Auge, aus dem Sinn“ gilt nicht für die auf den Geräten enthaltenen Daten. Kommen eingelagerte Geräte durch Diebstahl abhanden, kann es das ein grobfahrlässiger Datenschutzverstoß sein.

Wie trennt man sich „richtig“ von den Daten?

Unternehmen haben zwar keinen Einfluss auf die Herstellung von IT-Produkten, die teilweise ökologisch fragwürdig ist, können jedoch beim „End-of-Life“ verantwortungsvoll mit den Daten umgehen und gleichzeitig noch einen Gewinn erzielen. „Datenlöschung ist nicht gleich Datenlöschung - auch hier gibt es gravierende Unterschiede“, weiß Michael Bleicher. „Dieser Prozess sollte von Profis übernommen werden. Eine Datenvernichtung, also die physische Vernichtung von Datenträgern, sollte nur dann erfolgen, wenn eine Datenlöschung, aufgrund eines Defektes, nicht mehr möglich ist.“

Delegieren kann man diese Verantwortung an einen Spezialisten für IT-Remarketing, also einen Experten für den Ankauf gebrauchter Hardware, Datenlöschung nach zertifizierten Standards, die Aufbereitung von Geräten sowie deren Rückführung in den Markt. „Viele IT-Remarketer, auch IT-Refurbisher genannt, kaufen gebrauchte Hardware von Firmen, führen eine Datenlöschung durch und bereiten die überlassenen Geräte vollständig auf, um sie dem Markt zurückzuführen und weiterverwenden zu können“, verspricht auch Bleicher eine saubere Abwicklung, einen positiven Beitrag für die Umwelt, die Einsparung der teuren Entsorgung und zudem noch Zusatzträge.

Bildquelle: bb-net media GmbH

[Zurück](#)

Ähnliche Nachrichten

IT DIRECTOR SELBSTÜBERSCHÄTZUNG IN DEUTSCHEN UNTERNEHMEN

Schwachstellen bei der Datenlöschung

Eine frisch von der Blanco Technologie Group veröffentlichte Studie zeigt die häufigsten...

[weiterlesen](#)

DV-Dialog „CUSTOMER DATA DELETION MANAGEMENT SYSTEM“ ALS SCHALTZENTRALE

DSGVO-Pflichten im Griff behalten

Mit der neuen PC-Software CDMS – kurz für „Customer Data Deletion Management System“ – können...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR EUROPÄISCHE DATENSCHUTZ-GRUNDVERORDNUNG

So entsprechen Datenlöschprozesse der DSGVO

Im Zuge der neuen europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sollten Unternehmen ihre...

[weiterlesen](#)

MOBILE BUSINESS MEHR SPANNUNG IM NETZ

Wie Amprion seine Mobilgeräte absichert

Der Netzbetreiber Amprion lässt mithilfe der Dorstener Sector27 GmbH den Lebenszyklus seiner mobilen...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR NEUER LÖSCHVORGANG BEI OUTPUT-GERÄTEN

Druckerdaten sicher löschen

Der IT-Spezialist CHG-Meridian hat eigenen Angaben zufolge als erster Anbieter überhaupt einen...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR MARKT FÜR REFURBISHED-GERÄTE WÄCHST

Datenlöschung bei wiederaufbereiteter IT-Hardware

Die Nachfrage nach Refurbished-Geräten wächst. Worauf es bei der Wiederaufbereitung von IT-Hardware...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR IT-RECYCLING UND WIEDERVERMARKTUNG

Ausrangierte Hardware aufbereiten

Die Nachfrage nach gebrauchter Hardware ist in den letzten Jahren gestiegen. Worauf es bei der...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR ELEKTROSCHROTT REDUZIEREN

IT-Recycling: So wird gebrauchte Hardware wieder salonfähig

Die Zyklen, in denen elektronische Geräte ausgetauscht werden, haben sich in den letzten Jahren...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR ALTE HARDWARE NEU AUFPOLIERT

IT-Recycling: Kritische Daten sicher löschen

Werden bei ausgedienter Hardware nicht sämtliche Daten und Informationen sicher gelöscht, können...

[weiterlesen](#)

IT DIRECTOR DREI FRAGEN AN...

Vorteile des IT-Recyclings

Drei Fragen zum IT-Recycling an die Experten Daniela Matsiak, Spezialistin Umwelt- und...

[weiterlesen](#)

Anzeige

Anzeige

Anzeige

Teilen

[f teilen](#) [tweet](#) [in teilen](#)

[x teilen](#)

Kategorie

Sicherheit

Aktuelle News zum Thema

IT DIRECTOR MICROSOFT EXCHANGE
Experte: Microsoft-Sicherheitslücke für Erpressung genutzt
[weiterlesen](#)

HACKER-ANGRIFF
Sicherheitskamera-Firma schaltet FBI ein
[weiterlesen](#)

Experte KUNDENDATEN ABRUFBAR
Sicherheitslücke in Supermarkt-App Flink entdeckt
[weiterlesen](#)

Anzeige

Anzeige

Web-Promotion: Applan

Applan
LOW-CODE-LEITFADEN

Low-Code-Leitfaden 2021
2020 hat bewiesen, dass jedes Unternehmen ein Konzept für eine rasche Transformation benötigt. Entdecken Sie die Power der Low-Code-Automatisierung.

[>>> jetzt mehr erfahren](#)

Web-Special Axway

OPEN EVERYTHING
axway

Offene Architektur für starke Ökosysteme
Die Geschäftswelt ist heute vernetzter denn je – umso wichtiger wird es, diese Realität auch in der IT-Architektur abzubilden.

[>>> jetzt mehr erfahren](#)

Newsletter

WORLD OF TECHNOLOGY
Die kostenlosen **NEWSLETTER** hier anfordern:

IT DIRECTOR MOBILE BUSINESS **IT DIRECTOR DV-DIALOG**

Gratis E-Paper Ausgabe

AUS AKTUELLEM ANLASS DV-DIALOG jetzt auch als „Gratis-E-Paper“

Print-Specials

Hier finden Sie alle Heftbeilagen, die im MEDIENHAUS Verlag erschienen sind!

Probeheft DV-Dialog

Fordern Sie jetzt Ihr Probeheft eines unserer Magazine an.

Einfach hier klicken, das Formular ausfüllen und abschicken. Wir senden Ihnen kostenfrei das aktuelle Heft per Post zu.

MEDIENHAUS Stellenmarkt

TOP-JOBS AUF DV-DIALOG

Powered by StepStone